

Dächsel's Bibelwerk

betreffend, geneigter Beachtung empfohlen.

[5440.]

Das für December angekündigte 12. Heft von Dächsel's Bibelwerk ist leider, da der Buchdrucker sein Versprechen nicht gehalten, um einen Monat später zur Versendung gekommen. Mit demselben sind dann auch die nachverlangten Prospekte und Subscriptionslisten expedirt worden.

Indem ich Sie um fernere gütige Verwendung bitte für diese von den namhaftesten Autoritäten in Kirche und Schule empfohlene und bereits in mehreren Schullehrer-Seminarien eingeführte schriftgemäße und vollständige Bibel-Auslegung, theile ich hier nochmals die überaus günstigen Bezugsbedingungen mit, wie ich solche in meinem Circulare vom 1. Decbr. v. J. und Factur zum 12. Heft gewährleistet. Ich gebe nämlich (außer 25% in Rechnung und 33 1/2% Rabatt bei Baar Bezug):

☞ Auf 9 Gr. der I. Abth., wenn auch nach und nach und in verschiedenen Ausgaben bezogen, 1 brosch. Druckpap. = 9 Gr. (10/9 und das 9. Heft gratis; bei einer Continuation von mind. 30/27 Expl. des 12. Hefts incl. liefere ich das 1. und 9. Heft gratis (event. durch Gutschrift) — das 1. Heft jedoch (rückwirkend) nur auf die Expl. der 2. Aufl. der I. Abth. — also bei 30 Expl. der ersten 12 Hefte (1—8. in 2. Aufl.) gegen baar 50% Rabatt (45 ₰ von 90 ₰ Ladenpreis) von diesem umfangreichen und dazu einer großen Verbreitung fähigen Werke. Die auf den Umschlägen des Werks genannten Firmen beziehen 50/45 bis 650/585 Gr.

Ich ergänze heute die letztere Notiz dahin, daß ich die Firmen der resp. Handlungen außerhalb Deutschlands schon bei Abnahme von 30/27 Expl. auf den Umschlägen mit abdrucke. Indem ich mir vorbehalte, binnen kurzem eine Fortsetzung der in Nr. 112 des vorjährigen Börsenblatts abgedruckten Liste der Firmen zu geben, welche mindestens 10/9 Gr. beziehen, einschließlich derer, die seitdem ihren Bedarf erheblich gesteigert haben, will ich heute nur an drei neuen Erfolgen die große Absatzfähigkeit dieses umfangreichen Werkes (ca. 36 Hefte à 1/4 ₰) zeigen (man vergl. auch die Recension in dem soeben erschienenen 1. Heft des Haußschen Theolog. Jahresberichts S. 117 f.):

- 1) In Holstein, wo zur Zeit meines oben erwähnten Inserats (Börsenbl. v. 11. Septbr.) noch keine Handlung 10/9 Gr. bezog, haben die Herren A. Lehmkühl & Co. in Altona in kurzer Zeit eine feste Continuation von 125/113 Gr. erzielt.
- 2) Herr E. H. Mann in Bern bezieht jetzt bereits 30/27 Gr. fest.
- 3) Herr Fr. Schaumburg in Stade (eine kleine hannoversche Stadt) hat seine Continuation auf dieses Bibelwerk schon bis auf 258/233 Gr. gebracht.

Handlungen, welche sich fernerweit für Dächsel's Bibelwerk verwenden wollen, bitte

ich, Gr. des 1. Hefts und 1. Halbbandes (mit Holzschaitten und Karten) à cond. zu verlangen (ferner Subscriptionslisten und Prospekte zum Gratis-Beilegen in ihre Continuation evangelisch-theologischer und pädagogischer Zeitschriften, in conservative politische Blätter und in Briefe). Zwar habe ich zur Zeit weder 1. Heft noch 1. Halbband entbehrlieh (der geringe Vorrath ist voraussichtlich für die festen Nachbestellungen der nächsten Wochen kaum ausreichend), überdies habe ich auf meiner Remittenden-factur Disponenda von beiden (in 2. Auflage) gestattet, um thätigen Handlungen die Hefte nicht zu früh zu entziehen, doch werde ich die Verschreibungen à cond. in der Reihenfolge, wie sie eingehen, möglichst bald aus den demnächst wohl zahlreicher einlaufenden Remittenden erledigen.

Durch den Umstand, daß die 5000 Gr. starke 1. Aufl. der I. Abth. (5 Bücher Mose = Heft 1—8.; 2 ₰) bald nach Beendigung des Druckes schon vergriffen war, ist in der Expedition die Reihenfolge der Hefte lange unterbrochen gewesen, zumal die Herstellung des über 40 groß-Verikon-Octavo-Bogen umfassenden Compressen und complicirten Satzes und der Druck von abermals 5000 Gr. nicht so schnell geschehen konnte. Seit Neujahr ist jedoch der Neudruck dieser I. Abth. beendigt (bei der 2. Abth. Heft 9. u. ff. ist von vorn herein die Auflage entsprechend stärker angelegt worden), und wird nunmehr, je nach Verlangen, in Heften (1—12. à 1/4 ₰) oder in „Halbband“-Broschüren (I—III. à 1 ₰) expedirt. Die Velinpapier-Ausgabe jedoch nur in Halbbänden (à 1 1/2 ₰). Die ferner erscheinende Fortsetzung liefere ich, bis wieder ein Halbband fertig wird, durchweg in Heften. Auch sind von der I. Abth. jetzt wieder Gr. in der bekannten eleganten Einband-Decke gebunden zu haben.

Um ferneren Anfragen bald zu begegnen, erkläre ich mich hier bereit, den Käufern der Druckpapier-Ausgabe die Velinpapier-Ausgabe für jene in Tausch zu liefern (solange mein Vorrath reicht), unter Nachnahme der Preis-Differenz, und vorausgesetzt, daß die zum Umtausch mir remittirten Gr. (wenigstens innerlich) sauber gehalten und gebundene Gr. in neuer Original-Einband-Decke gebunden und durchaus gut erhalten sind.

Den Herren Verlegern empfehle ich die Umschläge des Werks zu Inseraten, die gesp. Peritzzeile 2 1/2 Gr.

Schließlich bemerke noch, daß ich dieses Bibelwerk auch fernerhin nur von hier aus liefere, daß aber jeden Sonnabend ein Collo von hier nach Leipzig und, so oft genügend Stoff vorhanden ist, auch eins nach Berlin abgefertigt wird (andernfalls gehen die betreff. Berliner Beischlüsse über Leipzig). Alle, zumal die festen Bestellungen auf meinen Verlag, die bis Freitag Mittag (bei Herrn Köbler) in Leipzig eintreffen, werden, insoweit solche nicht von meinem Leipziger Lager erledigt werden können, sammt den bis Sonnabend früh hier direct eintreffenden Bestellungen noch am selbigen Tage nach Leipzig oder Berlin oder (auf Verlangen) direct expedirt. Bei directem Bezuge trage ich einen Theil der Spesen. Von den gangbarsten Artikeln meines Verlages halte ich auch in Berlin (bei Herrn W. Schulze) Lager.

Ergebenst

Breslau, den 3. März 1866.

Carl Dülfer.

[5441.]

Abis!

Am 10. ds. Mts. kommt die 1. Fg. unserer

Billigsten illustrierten Volksausgabe

von

1001 Nacht

zur Versendung.

Die dabei eingetretene Verzögerung wurde durch das überaus starke Verlangen, welches uns zu dreimaligem Abdrucke veranlaßte, hervorgerufen.

Trotz dieser starken Auflage waren wir jedoch nicht im Stande, die verlangte Anzahl von Expl. vollständig zu liefern, waren vielmehr genöthigt, dieselben um einen kleinen Theil zu kürzen, wobei wir jedoch alle die zahlreichen Handlungen, welche uns bereits mit Fest- und Baarbestellungen erfreuten, besonders berücksichtigt haben.

Indem wir dem geehrten Sortimentshandel für seine rege Theilnahme an diesem Werke unsern besten Dank sagen, zeichnen wir

Achtungsvoll

Stuttgart, den 5. März 1866.

Niegersche Verlagsbldg.

Nur auf Verlangen versandt!

[5442.]

Am 5. Febr. versandte ich:

Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausgeg. von Prof. Rud. Virchow u. Prof. Fr. v. Holzendorff. Heft 1., enth.:

Virchow, Prof. Rud.: Ueber Hünengräber und Pfahlbauten. Preis einzeln 7 1/2 Gr., im Abonnement auf Heft 1—24. nur 5 Gr.

Diese Sammlung, von welcher 24 Hefte von 2—3 Druckbogen gr. 8. à 5 Gr. im Abonnement den 1. Jahrgang ausfüllen sollen, macht es sich zur Aufgabe, die bewährtesten Kräfte der eigentlichen Fachgelehrsamkeit zur Mitwirkung an der großen Arbeit der Volksbildung heranzuziehen. Die Namen der Herausgeber in Verbindung mit denen der Mitarbeiter bürgen dafür, daß in diesen Vorträgen sowohl der Wissenschaftlichkeit in der Methode, als auch der Verständlichkeit in der Darstellung Genüge geschehen wird.

Als Heft 2. wird in einigen Wochen aus gegeben:

Bluntschli, Geh. Rath Prof. Dr.: Die Bedeutung und die Fortschritte des modernen Völkerrechts. Ca. 5 Bogen. Preis für Abonnenten 5 Gr.

Der Einzelpreis hierfür wird des größeren Umfanges wegen ca. 12 Gr. sein. Ich bitte, mir Ihre Bestellungen rasch zuzusenden.

Wenngleich ich nicht im Stande bin, wie beim ersten Heft der Sammlung, unbeschränkt à cond. zu senden, so bin ich doch gern bereit, außer fest auch mäßig à cond. zu geben.

Wo es noch nicht geschehen, bitte ich um Bestellung des 1. Heftes, sowie um Angabe Ihrer festen Abonnements auf Heft 1—24.

Berlin, 5. März 1866.

C. G. Lüderich'sche Verlagsbuchh.

A. Charisius.

83.